

**Stadtnachrichten****Mitteilungen****Anzeigen****Humor****Historisches und****Aktuelles****aus dem****Erzgebirge**

# Amtsblatt

**Scheibenberg**

mit Ortsteil

**Oberscheibe****16. Jahrgang / Nummer 180****Monatsausgabe****August 2005**

*Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,*

jeder, der Verantwortung trägt, muss auch Entscheidungen treffen. Ein klares „Ja“ oder „Nein“ ist immer besser, als Probleme vor sich her zu schieben oder auf andere abzuwälzen.

Eltern müssen entscheiden, Lehrer müssen entscheiden. Kreis-, Stadt- und Gemeinderäte müssen entscheiden, Bürgermeister müssen entscheiden, ... aber auch Staatsminister müssen entscheiden und selbst der Bundespräsident hat schwere Entscheidungen zu treffen, ... Jeder, jeweils an der Stelle, wo er steht.

Die Entscheidung über einen Schulstandort am Scheibenberg auf die Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte und Eltern abzuwälzen, ist für mich eine unerträgliche Politik. Sie fördert nicht das gute Miteinander in der Region und hilft auch nicht der drin-

gend notwendigen Bildung unserer Kinder. Solch eine Situation hat es in den vergangenen 15 Jahren noch nicht gegeben.

Die teilweise heißen Diskussionen der vergangenen Wochen in den verschiedensten Gremien haben deutlich gezeigt, dass unsere Region eine Mittelschule braucht. Von den beteiligten Gemeinden sind sich die Stadträte Schlettau und Scheibenberg über die Bildung eines Schulverbandes einig und werden diesen gemeinsamen Weg konsequent gehen. Aufgabe des Schulverbandes wird am Anfang vor allem die endgültige Klärung der Standortfrage für Grund- und Mittelschule sein. Dabei spielen die Meinungen der Eltern, der kommunalen Vertreter und der genehmigenden Behörden genau so wie die Fachmeinungen von Planern und Geldgebern wichtige Rollen, auch das haben die Diskussionen der vergangenen Wochen ergeben. Nun gilt es, diese verschiedenen Standpunkte zu werten und zu wichten, um daraus gebündelt die besten Lösungen für die künftigen Schulstandorte zu entwickeln.

Ich wünsche unseren Schulanfängern neben einer großen Zukunftsidee vor allem einen guten Start in den Schulalltag, den Schülern der Christian-Lehmann-Schulen beste Lernerfolge im neuen Schuljahr und der Lehrerschaft Kraft, Gesundheit, Durchhaltevermögen und gute Ideen für die anstehenden Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

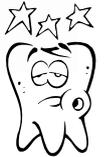
Wolfgang Andersky  
Bürgermeister



*Aktion im Rahmen der Ferienangebote der Christian-Lehmann-Schulen 2005: oben: Tischtennis in der Turnhalle unten: Stadtmeisterschaften im Bierkastenstapeln 2005*

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst – August –



## Ärztlicher Bereitschaftsdienst – August –



Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733 19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegennimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

06. + 07.08.	Dr. Bettina Levin Tel. 03733 66270	Sehmatal – Sehma, Talstraße 4
13. + 14.08.	ZA Joachim Schmid Tel. 03733 53936	Mildenaу, Eisenstraße 20
20. + 21.08.	DS Christine Lorenz Tel. 8256	Scheibenberg, R.- Breitscheid-Str. 22
27. + 28.08.	DS Anita Grummt Tel. 03733 61282	Schlettau, Böhmische Straße 9

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberg Lokalseite – Verschiedenes)



## Jubiläen – August –



### Geburtstage

7. August	Fritz Groschupf, Schwarzbacher Weg 32	84
9. August	Ursula Hartmann, Bergstraße 2	81
9. August	Brunhilde Gamig, Parksiedlung 2	70
13. August	Kläre Böttger, Silberstraße 36	85
13. August	Ilse Stoll, Hauptstraße 25	70
16. August	Karl Merkel, Silberstraße 59	80
17. August	Gundula Mäuser, Schmiedegasse 1	75
18. August	Herbert Georgi, Dorfstraße 11 c	88
18. August	Kurt Fischer, Laurentiusstraße 7	85
18. August	Heinz Hunger, Dorfstraße 27	80
20. August	Gerda Meyer, Pfarrstraße 2	80
21. August	Kurt Köthe, Silberstraße 13	84
22. August	Gerda Meyer, Goethestraße 2	75
23. August	Siegfried Schmidt, Bergstraße 2	70
25. August	Ilse Häberlein, Dorfstraße 15	84
25. August	Erika Meinhold, Pfarrstraße 10	84
25. August	Elfriede Uhlig, Dorfstraße 35	82

### goldene Hochzeit

6. August	Gerhard und Gerda Janke, Silberstraße 5
20. August	Manfred und Margit Kruse, Parksiedlung 18
21. August	Christoph und Christine Flath, Schnitzerweg 5

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

## Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat August fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an den **stellvertretenden** Friedensrichter

**Herrn Hannsjörg Nier,**

Böhmische Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

## Aus unserem Inhalt:

Arzttermine .....	S. 2
Jubiläen .....	S. 2
Amtliches .....	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 8
Termine, Veranstaltungen .....	S. 10
Vereine, Schulen, Sonstiges ..	S. 11

## Infos

Achtung! Bilder in Farbe!  
Sie können das Amtsblatt (Auszüge) im Internet unter folgender Internet-Adresse finden:

[www.idkoncept.de/Amtsblatt-Scheibenberg](http://www.idkoncept.de/Amtsblatt-Scheibenberg)

Formulare

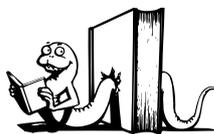
In der Zeit vom **15.08.2005 bis zum 02.09.2005**

befinde ich mich im **Urlaub**.

Bitte wenden Sie sich mit Anliegen und Fragen an meine beiden Stellvertreter Herrn Michael Langer und Herrn Martin Josiger.

Andersky  
Bürgermeister

## Stadtverwaltung Scheibenberg



Stadtverwaltung  
Hauptamt

Scheibenberg,  
12. Juli 2005

### Stellenausschreibung

Die Stadt Scheibenberg sucht zur Erfüllung ihrer Aufgaben

#### **im städtischen Bauhof einen Mitarbeiter.**

Die Einstellung erfolgt zum 1. Januar 2006 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Das Arbeitsverhältnis kann nach einer 6-monatigen Probezeit unbefristet abgeschlossen werden.

Bewerber müssen neben den allgemein üblichen Bewerbungsunterlagen unbedingt folgende Voraussetzungen vorweisen:

- Ausbildung in einem Handwerksberuf im Baugewerbe oder Vorhandensein von entsprechenden handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen der Klassen B, C, CE
- Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr bzw. Erklärung zum Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr und Realisierung des Eintritts innerhalb der Probezeit
- Nachweis der gesundheitlichen Tauglichkeit für schweren Atemschutz; Untersuchung 26.3.

**Nähere Auskünfte erteilen der Bürgermeister und die Hauptamtsleiterin.**

Interessenten werden gebeten,

**unverzüglich**

ihre schriftliche Bewerbung in der Stadtverwaltung Scheibenberg abzugeben.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



## Feuerwehrdienste

### Scheibenberg:

**Montag, 8. August 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Übung mit Schere und Spreizer  
(Lötsch, Reiko)

**Montag, 22. August 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
PA Ausbildung mit Nachweis  
(Totzauer, Jörg)

### Oberscheibe:

**Freitag, 19. August 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Maschinen- und Funkausbildung  
(Kam. A. Fiedler, Kam. V. Hunger)

**Freitag, 26. August 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus  
Fahrzeugkunde, Beleuchtungssatz  
(WL, Kam. M. Deubner)

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils  
am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 6. August 2005**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## Sitzungstermine

**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, **17. August 2005**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

**Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, **10. August 2005**

19.00 Uhr im „Erbgericht“ Oberscheibe

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin

## REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

# Öffentliche Bekanntmachung

## Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 11. April 1997 (Sächs. GVBl. S. 377) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen 2005 in den sechs der Wahl vorangegangenen Monaten auf Antrag Gruppenauskunft über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad, Anschriften

Eine Übermittlung erfolgt nicht,

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist
- eine Auskunftssperre besteht
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

**Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:**

**Einwohnermeldeamt  
Annaberger Str. 230 C  
09474 Crottendorf**

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Crottendorf, 28.07.2005

Einwohnermeldeamt

## Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: 1. August 2005

Tag der Abnahme  
des Aushanges: 19. September 2005

Ort des Aushanges: Amtstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Au-

gust 2005, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 26. Juli 2005



Andersky  
Bürgermeister



## Bekanntmachung

### der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Scheibenberg wird in der Zeit vom 29.08.2005 bis 02.09.2005 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 29.08.2005 bis zum 02.09.2005, spätestens am 02.09.2005 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 28.08.2005 **eine Wahlbenachrichtigung.**

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wähler-

verzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 166, Annaberg-Aue-Schwarzenberg durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
    - b) wenn er seine Wohnung ab dem 15.08.2005 in einen anderen Wahlbezirk
      - innerhalb der Gemeinde,
      - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt.
    - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
  - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 28.08.2005) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.09.2005) versäumt hat.
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 16.09.2005, **18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich
  - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Deutsche Post AG übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform entgeltfrei befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Scheibenberg, 26.07.2005

Stadtverwaltung Scheibenberg

  
Andersky  
Bürgermeister



**Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt bekannt gemacht:**

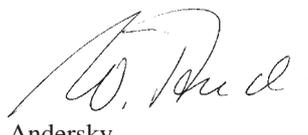
Tag des Aushanges: 1. August 2005

Tag der Abnahme des Aushanges: 19. September 2005

Ort des Aushanges: Amtstafeln:  
 - Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus  
 - August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus  
 - Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe August 2005, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 26. Juli 2005

  
 Andersky  
 Bürgermeister



**Wahlbekanntmachung**

1. **Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. **Die Gemeinde ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:**

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes (Straße, Haus-Nr, Zimmer-Nr.)
1	Gemarkung Scheibenberg	Christian-Lehmann-Mittelschule, Schulstraße 11
2	Gemarkung Oberscheibe	Erbgericht Oberscheibe, Hauptstraße 29

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 22.08.2005 bis 28.08.2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 17.00 Uhr in Scheibenberg, Rathaus, Vorraum, im Erdgeschoss, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Scheibenberg, 26. Juli 2005

Stadtverwaltung Scheibenberg

*W. Andersky*  
Andersky  
Bürgermeister



**Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt bekannt gemacht:**

Tag des Aushanges: 1. August 2005

Tag der Abnahme des Aushanges: 19. September 2005

- Ort des Aushanges: Amtstafeln:
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
  - August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
  - Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe August 2005, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 26. Juli 2005

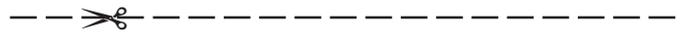
*W. Andersky*  
Andersky  
Bürgermeister



# Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können im Rathaus abgeben.

Die Redaktion



Anzeigenkunde: \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

im Amtsblatt-Nr.: \_\_\_\_\_

in den Maßen: \_\_\_\_\_ Spalte x \_\_\_\_\_

Preis (privat) \_\_\_\_\_ Preis (geschäftlich) \_\_\_\_\_  
0,38 €/cm<sup>2</sup> 0,76 €/cm<sup>2</sup>

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterschrift Anzeigenkunde  
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



## Spendenkonto

### „Für unsere alte Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge    Konto-Nr.: 3 582 000 175  
BLZ: 870 540 00

Bitte als variablen  
Zahlungsgrund angeben:    „Alte Dorfschule“

**Kontostand per 27. Juni 2005: 75,00 €**

*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenger,  
werte Gäste,*

„Eltern machen kühnen Vorschlag zur harten Entscheidung über die Schulschließungen der Landesregierung“, so konnten wir es am 18. Juni in der Freien Presse lesen. Viele Eltern, Lehrer und selbst einige Stadträte waren überrascht. Die Elternsprecher aus Scheibenberg und Crottendorf haben viel Kraft und Zeit geopfert, um eine vernünftige Lösung gemeinsam mit den Eltern zum „Wohle unserer Kinder“ zu finden.

Wir Stadträte aus Scheibenberg, Crottendorf und Schlettau wissen natürlich auch, welche Schwierigkeiten bei der Aufgabe einer Mittelschule auf diese drei Orte zukommen. Man fragt sich immer wieder, ob es soweit kommen musste, dass viele Kinder jetzt immer wieder fragen: „In welche Schule muss ich nun gehen?“ Ich finde dies sehr traurig. Konnte das nicht in einem großen Zeitraum geschehen, somit wären die Städte nicht so unter Zeitdruck, um wichtige Entscheidungen zu treffen. Sind es nicht alles studierte Leute, die eigentlich wissen müssten, dass unsere Kinder keine Spielbälle sind, die man einfach einmal da oder dort zur Schule gehen lassen kann. Es könnte ja sein, dass die Pisa-Studie bis zu ihnen noch nicht vorgedrungen ist. Eines können Sie glauben, dass die Stadträte dieser Orte trotz großer finanzieller Schwierigkeiten zuerst an unsere Kinder denken. Die Kraft und Zeit, die wir in vielen Sondersitzungen in den letzten Wochen ließen, hätte man in manch anderes Projekt einbringen können. Vor allem die Stadtverwaltungen mit den Bürgermeistern stehen unter einem enormen Zeitdruck und das Gewissen spielt sicherlich auch eine große Rolle.

Ja, liebe Oberscheibener, vor 68 Jahren, also 1937, wurde schon einmal vom Volksbildungsministerium angeordnet, dass die Kinder der fünf oberen Klassen nach Scheibenberg in die Schule zu gehen haben. „Ein Streik der Eltern, ihre Kinder nicht nach Scheibenberg zu schicken, wurde mit polizeilicher Strafanordnung beantwortet.“ (Auszug aus der Chronik)

Nun etwas Erfreuliches, die Bauarbeiten an unserer Dorfschule gehen zügig voran, im Amtsblatt September werde ich ausführlicher davon berichten.

Heute möchte ich wieder einmal ein Dankeschön an unsere Grundstückseigentümer richten, die doch immer aufs Neue unseren Ortsteil verschönern, wie diese zwei Bilder beweisen. Fühlt man sich da nicht wie in südliche Gegenden versetzt?



Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, am 13. August wird richtig Gas gegeben. Das Honda-Zweiradcenter Trommler feiert sein 20-jähriges Betriebsjubiläum. An diesem Tag ist eine Jubiläumsparty nonstop mit heißer Livemusik, heißen Mädels, heißen Bikes und für unsere Kleinen ein Kinderparadies vorgesehen.



**Am Samstag, den 13.08.2005, wird richtig Gas gegeben.  
Wir feiern mit Euch unser 20-jähriges Bestehen.**

9.00 - 16.00 Uhr: Jubiläumsparty nonstop mit heißer Livemusik, heißen Mädels, heißen Bikes und einem Kinderparadies.

ab 13.00 Uhr: Überraschung! Prominentenspecial mit Autogrammsunde

ab 18.00 Uhr: abschließend große Jubiläums-Rundfahrt durch das Erzgebirge

**TROMMLER**  
Scheibenberg / Oberscheibe  
Dorfstraße 5  
Telefon 03 73 49 / 85 53  
www.honda-zweiradcenter.de

**20 JAHRE**

3163

**BAUGONZEPT**  
Werkstatt & Service

**Amberg**  
Werkstatt & Service

**Scheibenberg**  
Dorfschule

Unseren Schulanfängern wünsche ich in unserer Grundschule Scheibenberg für diesen Tag eine große Zuckertüte und möge dieser Tag in ihren jungen Leben unvergesslich bleiben.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



## Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe Stadt Scheibenberg

*Liebe Oberscheibener, Scheibenger und werte Gäste,*

wenn Sie diese Zeilen lesen, steht das neue Tragkraftspritzenfahrzeug – Wasser (TSF-W) schon fünf Monate in unserem Gerätehaus. Seit dem 7. März muss jeder Kamerad umdenken wenn er Geräte aus dem Löschfahrzeug entnehmen will. Wir haben viel geübt und langsam weiß jeder, wo welches Gerät liegt.



Zusätzlich müssen auch noch die Bedienung der neuen TS 8 und des Notstromaggregates beherrscht werden. Durch die Mitführung der 4-teiligen Steckleiter können Personen bis aus einer Höhe von 8,40 m gerettet werden. Ein Vorteil des neuen Fahrzeuges ist der 500 l Wasser fassende Tank. Das Wasser steht sofort am Strahlrohr der Schnellangriffsleitung zur Verfügung. Einem Entstehungsbrand in einer Wohnung oder einen brennenden Pkw kann man damit erfolgreich löschen. Bei einem Pkw-Brand benötigt man dazu allerdings noch ein wenig Schaumbildner, der auch in der Beladung vorhanden ist.

Seit dem 2. Juli ist in unserem Gerätehaus ein neues Rolltor in Betrieb, das ein problemloses Ein- und Ausfahren des TSF-W ermöglicht.

Für die geleisteten Arbeitsstunden beim Einräumen der Technik in unser neues Auto und beim Torumbau möchte ich mich bei allen Angehörigen der Ortsfeuerwehr Oberscheibe bedanken.

Dank gilt allen Gästen, die zu unserer Fahrzeugübergabe am 23. April mit gefeiert haben und diese zu einem schönen Fest für alle werden ließen. Bei unseren Dorfplatznachbarn möchte ich mich für das Verständnis bei Lärmbelästigung und Verkehrseinschränkung bedanken.

Mein Dank gilt allen Gönnern, die uns bei der Durchführung der Fahrzeugübergabe unterstützten. Beginnen möchte ich mit der Brauerei Fiedler, den Jagdhornbläsern „Braunelle“, der Firma Illing & Schilling, der Mittelschule Scheibenberg, der Elektrofirma Groschopp, dem Bauhof der Stadt Scheibenberg, dem Ortschaftsrat, dem Stadtrat, der Stadtverwaltung, unserem Pfarrer Herrn Schmidt-Brücken und unserem Bürgermeister Herrn Andersky.

Aber ohne meine mich immer unterstützenden Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern wäre dieses Fest trotzdem nicht möglich gewesen.

Nun noch ein paar Probleme, die ich als Stadtwehrleiter ansprechen möchte:

Die Leitung der Stadtfeuerwehr sucht für die Ausschusssitzungen eine Protokollantin / einen Protokollanten. In der Regel finden diese vier Mal im Jahr statt. Interessenten können sich bei mir oder im Rathaus melden.

Des Weiteren möchte ich alle jungen Frauen und Männer ab 16 Jahren, denen es gesundheitlich möglich ist, zur Mitarbeit in unseren Ortsfeuerwehren einladen.

Wir benötigen Technik-, Funk- und Sportbegeisterte.

Für Fragen zu beiden Problemen stehe ich gern zur Verfügung.

Jochen Hunger  
Stadtwehrleiter

## Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

### Durchkreuzte Pläne

Der englische Maler Thornbil hatte den Auftrag erhalten, das Innere der Kuppel in der St. Paul's Cathedral in London auszumalen. Nach vielen arbeitsreichen Monaten hatte er einen Abschnitt dieses ehrenvollen Auftrages beendet. Nun schritt er auf dem Gerüst rückwärts, um zu sehen, wie die Bilder aus der Entfernung wirkten. Seine Augen fest auf die Malerei gerichtet, ging er so weit zurück, dass er bis an den Rand des Gerüsts gekommen war, ohne es zu merken. Noch einen halben Schritt weiter und er wäre unweigerlich abgestürzt. Einer der Gehilfen des Malers bemerkte die schreckliche Gefahr, ergriff einen Pinsel und zog über das nahezu vollendete Gemälde einen breiten Strich. Der Maler, außer sich vor Zorn, sprang vorwärts, um den vermeintlichen Frevler zurückzureißen. Sein Zorn verwandelte sich aber in Dank, als der Gehilfe sagte: „Herr, dadurch, dass ich die Malerei verdarb, habe ich Ihr Leben gerettet. Hätte ich gerufen, so hätten Sie sich vermutlich umgewandt und wären abgestürzt.“

So macht Gott manchmal einen Strich durch unsere schönen Lebensbilder und Vorstellungen, um uns vor dem Sturz in den Abgrund zu bewahren.

*„MEINE GEDANKEN SIND NICHT EURE GEDANKEN UND EURE WEGE SIND NICHT MEINE WEGE, SPRICHT DER HERR!“*

(Jesaja 55,8)

### Termine

6. August	19.00 Uhr	Singe-Abend mit Eva
11. August	19.00 Uhr	Mak bei Straubes
13. August	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Marcel L. Anke
20. August	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Frank Vogt L. Danni
27. August	19.00 Uhr	Jugendstunde mit Moni & Robert

# Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg

# August 2005

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 1. Mi im Monat	<b>Alzheimer-Stammtisch</b> 16.00 Uhr Villa Schmidt	<i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i>
jeden 3. Do im Monat	<b>Versammlung</b> 19.00 Uhr „Café zur Schmiede“ in Frohnau	<i>Annaberger Münzfreunde e. V.</i>
07.08.	<b>Tag der offenen Tür in der Brauerei Fiedler</b> ab 12.00 Uhr Brauerei Fiedler, Oberscheibe	<i>Brauerei Fiedler, Oberscheibe</i>
14.08.	<b>100. Ausstellung in der „Petersburg“</b> ab 14.00 Uhr, Marktplatz	<i>Stadtrat Peter Rehr</i>
21.08.	<b>Rosenblütenfest</b> ab 14.00 Uhr, Markt	<i>Ortsverschöne- rungsverein Schei- benberg e. V.</i>

## 100. AUSSTELLUNG

in der „Petersburg“

Wir feiern am **14. August 2005,**  
**14.00 Uhr** am Markt mit Live-Musik

Wir laden alle herzlich ein.



**BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND**

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-  
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige  
und Freunde

**Begegnungsgruppe Scheibenberg**  
Pfortelgasse 5

jeden 1. und jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr –  
**diesen Monat am 5. und 19. August 2005**

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**  
Barbara-Uthmann-Ring 157/158  
09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702  
hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach  
Vereinbarung Sprechzeit.

**Kontaktaufnahme** telefonisch und durch Hausbesuche  
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901



## Dressur- und Spring-Turnier

# Wiesa

## 6. und 7. August 2005

**Sonnabend, 6.8.** Dressur- und Springprüfungen

**Sonntag, 7.8.** Dressur- und Springprüfungen  
ab 13.00 Uhr **Hauptveranstaltung**  
Springen - Schaubilder - Reiterspiele

\* Markttreiben \* Springburg \* Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt \*

## Herzlich willkommen in Wiesa

Alle Pferdefreunde sind ganz herzlich eingeladen zum

### 27. Reit- und Springturnier der Kat. B/C am 6. und 7. August 2005

auf dem Reitsportgelände.

Traditionell beginnen die **Wettkämpfe** früh **ab 7.00 Uhr** und  
laufen auf beiden Reitplätzen **bis gegen 17.00 Uhr.**

In 20 Dressur- und Springprüfungen werden die Reiter mit ih-  
ren Pferden vom einfachen Reiterwettbewerb bis hin zum Sprin-  
gen der Klasse M mit Stechen um Siege und Platzierungen rin-  
gen.

Ein **öffentlicher Reiterball** soll am **Sonnabend** in der Turn-  
halle **ab 19.30 Uhr** für Stimmung und gute Laune sorgen.

**Sonntag ab 13.00 Uhr** zur **Hauptveranstaltung** können Sie  
sich auf spannende Wettkämpfe, Schaubilder rund ums Pferd  
und ... mehr freuen.

Für die Jüngsten gibt es Spielspaß, Hüpfburg und Reiten und  
natürlich ist wieder für das leibliche Wohl aller Gäste ausrei-  
chend gesorgt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Einladung zum 1. Naturmarkt 2005

Am Sonnabend, dem 20. August 2005 findet von 9.00 bis 17.00 Uhr der 1. Naturmarkt dieses Jahres, welcher vom Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. organisiert wird, statt.

Das Markttreiben wird auf dem Annaberger Marktplatz sein.

Unser Naturmarkt ist bereits zum dritten Mal in der Kreisstadt Annaberg präsent.

In diesem Jahr läuft der Naturmarkt wieder parallel zum Klosterfest und wird sicher noch mehr Besucher als im vergangenen Jahr anziehen.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass es für Anbieter und Kunden wieder ein Erfolg werden wird, denn das Verbraucherverhalten der Bevölkerung ist umweltbewusster geworden. Sich gesund zu ernähren und dabei auf Traditionelles zurückzugreifen, ist ein Trend, welcher sich immer mehr durchsetzt.

Das Angebot umfasst traditionsgemäß Erzeugnisse aus ökologischer Anbauweise und umweltgerechter Landwirtschaft, so dass die Kunden ihren Wochenendeinkauf an diesem Tag mit gesunden und wertvollen Produkten absichern können.

Auch sind wieder viele Handwerker vor Ort, bei denen man so manch Interessantes über die Herstellung der einzelnen Produkte erfahren, bei der Produktion zuschauen oder sogar selbst mit Hand anlegen kann.

Die Kinder können auf dem Rücken der Pferde des Pferdehofs Thiele aus Tannenberg die Annaberger Altstadt erkunden oder am Bastelstand je nach Alter und Geschick tätig werden.

Ein musikalischer Höhepunkt wird der Auftritt des „singenden Biologielehrers“ Kendy Kretzschmar aus Oberwiesenthal sein, welcher bereits im vorigen Jahr die Leute mit erzgebirgischem Liedgut begeisterte.

Wir laden alle Kauf- und Schaulustigen auch im Namen der Stadt Annaberg-Buchholz recht herzlich ein!

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



### Von Künstlern soll diesmal die Rede sein

Es gibt Überlebenskünstler in unserer Tier- und Pflanzenwelt. Zum Beispiel gehören Quallen zu den erfolgreichsten Arten der Evolution.

Jetzt gerade lockt es viele in die Bäder, auch in die freien Gewässer und Flüsse. Jüngst gab es den Europa weiten Flussbadetag. Und deshalb ist es gut zu wissen, wie giftig einige Quallen, solche Wasserbewohner, sind. Dafür gibt es sicher Fachbücher und Hinweise. Nur noch eins zum wissenschaftlichen Aspekt schreibt Thomas Heeger: „Quallen haben wahrscheinlich eine erhebliche Bedeutung im Gleichgewicht der Planktongemeinschaft.“

AHA! Überall in unserer Natur gibt es Zweckgemeinschaften, würde ich daraus folgern.

Und so komme ich zu den Hungerkünstlern und Spezialisten. – Wo sind die angesiedelt?

Ein Wald- und Moorfachmann erklärte uns die Moorpflanzenwelt. Gespannt lauschten wir den Ausführungen dort am Hochmoor-Areal „Kranichsee“. 1.000 Jahre bilden 1 cm Moor, ungefähr 20 Moor-Moose kommen vor. Von einer Aussichtskanzel schweifte unser Blick über das sich seit Jahrhunderten wachsende Moor. Völlig ins Schwärmen kam unser Moor-Führer, als er von dem Blühen des Wollgrases zu einem späteren Zeitpunkt berichtete. Im Abend- und Morgenlicht soll es besonders fantastisch aussehen.

Danach kehrten wir im gemütlichen Gasthof „Henneberg“ ein. Später wanderten wir zurück zum Wandererparkplatz „Sauschwemme“. Einige Heimatfreunde machten noch einen Abstecher zum Auersberg. Eine gemütliche Einkehr und eine angemessene Wanderstrecke hatte da Rebekka wieder herausgesucht. Prima!

Ihr werdet es gemerkt haben, die „Künstler“ waren diesmal die Akteure.

Inzwischen hatten wir Sommerhalbezeit am Turmstübel. Der Posaunenchor spielte uns zur Freude abendliche Klänge vom Aussichtsturm herunter. Auch ein Solist, den wir den „Turmläufer“ nennen wollen, ließ seine Stimme von dort oben hören. Doch so richtig kamen wir unten nicht in das Singen hinein. Woran hat's eigentlich gelegen?

Wir haben uns jedenfalls gefreut, liebe Scheibenger, mit euren Gästen, und liebe Heimatfreunde, über euer Kommen. Es war ja eine spontane Einladung an euch und ihr habt sie angenommen. Außerdem trägt der „Sommerhut“, zu 100 % an den Posaunenchor gegangen, zu einer Kleinreparatur der Instrumente bei. Vielen Dank dafür.

Wir freuen uns auf die nächsten Begegnungen mit euch dort oben auf „untern Hiebel“ und grüßen mit einem echt Scheibenger „Glück auf!“

U. Flath

Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz und dem Aussichtsturm auf dem Scheibenberg.

*Schaut doch mal rein!*

[www.scheibenberg.de](http://www.scheibenberg.de)





### 8. Annaberger Klosterfest

**19. - 21. August 2005**

---

Die Stadt Annaberg – Buchholz lädt ein zum

# Kloster- Naturmarkt

Samstag 20. August 2005

9:00 - 17:00 Uhr

Marktplatz

---

Traditionelles Handwerk • Informationen • Frische und gesunde Naturprodukte



Was Sie außerdem erwartet:  
Basteln und Pferdereiten für kleine Gäste  
Erzgebirgisches Liedgut von und mit Kendy Kretzschmar  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Klosterfest vom SBZBL, Verein Entwicklung in Sachsen e.V. und Naturpark Erzgebirge / Vogtland organisiert vom Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.

# Änderung Ferienangebote 2005

4. Ferienwoche:

**Montag, 8. August 2005**

Organisatoren/Verantwortlicher/Verein:

**Herr Ralf Riedel**

Art des Angebotes / Teilnehmerzahl / Alter:

**Aktionstag auf dem Sommerlagerplatz,**

**Alter: ab 12 Jahre**

Zeit / Ort:

**14.00 - 20.00 Uhr / Sommerlagerplatz**

Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung Scheibenberg, Hauptamt, entgegen.



## Spendenkonto

**„Für unner Scheimbarg“**

Sparkasse Erzgebirge      Konto-Nr.: 3 582 000 175  
 BLZ:                              870 540 00

**Kontostand per 15. Juli 2005:                      291,39 €**

# Mit hohen Erwartungen

Am **27. August 2005** findet um **14.00 Uhr** die **Schulaufnahmefeier** in der Scheibenger Turnhalle statt.

22 Mädchen und Jungen kommen gut vorbereitet und mit hohen Erwartungen in die Christian-Lehmann-Grundschule.



### Folgende Kinder werden eingeschult:

- |                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| Breitenbach, Tim    | Böl, Samantha          |
| Georgi, Dennis      | Georgi, Lisa-Marie     |
| Gerstner, Wilhelm   | Groschupf, Sophie      |
| Hoffmann, Johannes  | Helaß, Bianca          |
| Jäger, Max          | Kämpfe, Isabel         |
| Köhler, Martin      | Kaulfuß, Leonie        |
| Liebchen, Nico      | Kircheis, Lena         |
| Mosel, Clemens      | Langer, Melanie        |
| Nicklitzsch, Jordan | Matthias, Sahra        |
| Weber, Nico         | Rauer, Josephine-Marie |
| Wenzel, Lucas       | Schmidt, Tanja         |

Nach erholsamen Ferien beginnt am 29. August 2005, um 7.30 Uhr der Unterricht für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4.

Ich wünsche allen einen guten Start ins neue Schuljahr sowie viel Erfolg beim Lernen!



Ines Rudolph  
 Rektorin  
 Christian-Lehmann-Grundschule  
 Scheibenberg

# Bericht aus dem Kindergarten

... und schon wieder ein Grund zum Feiern!

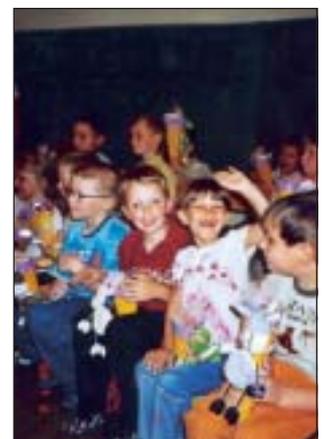
In den letzten Tagen konnten und mussten wir feststellen, wie schnell doch ein Schuljahr vorübergeht. Schon wieder konnten wir ein Zuckertütenfest feiern!

Am Freitag, dem 1. Juli trafen sich unsere Schulanfänger gemeinsam mit ihren Eltern im Kindergarten. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie sich es alle Beteiligten gewünscht hätten. So standen tapfere Eltern draußen unter dem Sonnenschirm und grillten im strömenden Regen die Würste. Jeder trug zum Gelingen des Festes etwas bei. Am Buffet gab es eine reiche Auswahl. Nach dem leckeren Mahl verschwanden die Regenschirmchen. Frau Kuhn, die zukünftige Klassenlehrerin, unsere Muttis und Vatis verabschiedeten sich und für die Kinder begann ein aufregender Abend. Der große Höhepunkt war der Besuch im Pferdestall. Jedes Kind durfte ein paar Runden auf einem der Ponys reiten. Toll! Keiner durfte nun müde sein. Jetzt ging es nämlich in den Wald. Keiner wusste, ob der Zuckertütenbaum genügend Früchte trug. Leider musste diese Fragen offen bleiben! Der Spielplatz im Stadtpark ist nachts ganz anders! Es gab so viel zu entdecken!

Jeder bekam ein rotes Blinklicht. So konnte auf dem Weg in den Kindergarten kein Kind verloren gehen. Nach einer schnellen „Katzenwäsche“ schliefen unsere Großen ganz schnell ein. Am nächsten Morgen wartete noch mehr Aufregung auf uns.

Nach einem ruhigen gemeinsamen Frühstück kamen unsere Eltern ganz gespannt zu uns. „Hat alles geklappt?“ – „Na, klar!“ Frau Wiesner berichtete allen Gästen vom Vorabend, die Kinder zeigten in einem kleinen Programm was sie so gelernt haben und warteten ganz gespannt auf die angekündigte Überraschung. Die war gelungen! Die Zuckertütenzwerge hatten uns tatsächlich über Nacht die gesamte Ernte in den Kindergarten gebracht! Da lagen plötzlich 21 Zuckertüten! Strahlend und überglücklich machten sich unsere Schulanfänger auf den Heimweg. Sicher hatten beim Mittagsschlaf alle den einen Traum „Meine erste Zuckertüte!“.

Vielen Dank an alle Helfer und euch Schulanfänger, für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!



# Schulentlassung 2004/2005

Für 40 Realschüler und 21 Hauptschüler der Christian-Lehmann-Mittelschule endete am 8. Juli 2005 die Schulzeit.

## Und das mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

In einer Feierstunde wurden die Abschlusszeugnisse überreicht. Nicht nur die Gesichter der Absolventen strahlten dabei um die Wette. Ein Gesicht strahlte an diesem Abend besonders, denn den Höhepunkt der Veranstaltung bildete auch in diesem Jahr die Verleihung des Christian-Lehmann-Legates für den besten Abschluss des Jahrganges.



In diesem Jahr wurde Katleen Friedel aus Elterlein geehrt, die sich den Preis mit einem Durchschnitt von 1,25 wirklich verdient hat. Dieser Durchschnitt bedeutet, dass die sympathische junge Frau auf ihrem Zeugnis außer 4 Zweien alles Einsen stehen hat. Es gab wohl niemanden im Saal, der ihr diesen Preis nicht gegönnt hätte.

Herr Klose, der direkte Nachfahre von Christian Lehmann, stiftete das Legat nun schon zum 14. Mal und ließ es sich trotz gesundheitlicher Probleme nicht nehmen, den Preis und die damit verbundene finanzielle Zuwendung persönlich zu überreichen.



Katleen Friedel, die sich in ihrer Schulzeit schon durch enormen Fleiß und Zielstrebigkeit auszeichnete, wird auch diesen Erfolg sicherlich als Ansporn nehmen ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Sicher ist, wenn sie im September ihre Lehre bei der Arbeitsagentur beginnt, wird sie ihre Stärken auch dort unter Beweis stellen.



## Prüfungsergebnisse der Abschlussklassen 2005

Insgesamt endete für 61 Schüler unserer Abgangsklassen die Schulzeit. Und wir konnten unserer Schüler sehr erfolgreich entlassen:

- 21 Hauptschüler: 20 x Hauptschulabschluss, 1 x Abgangszeugnis, 11 x qualifizierender Hauptschulabschluss
- 40 Realschüler: 40 x Realschulabschluss

### Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen (zentrale Aufgabenstellung):

	Mittelschule Scheibenberg	Freistaat Sachsen
Deutsch	2,7	nicht veröffentlicht
Englisch	3,0	nicht veröffentlicht
Mathematik RSA	2,7	2,9
Mathem. q. HSA	3,2	3,7
Physik	3,0	3,0
Chemie	2,0	2,9
Biologie	2,4	nicht veröffentlicht

Berechnet man aus allen Noten der schriftlichen Prüfungen unserer Schüler den Durchschnitt, erhält man als Ergebnis 2,7.

	Mittelschule Scheibenberg	Freistaat Sachsen
Summe	2,7	3,1

Natürlich sind wir gemeinsam mit unseren Schülern stolz auf dieses Ergebnis.

Im Namen aller Lehrer unserer Schule wünschen wir den Schulabgängern viel Erfolg, Glück, weiterhin so gute Ergebnisse und Gesundheit für ihren weiteren Lebensweg.

Wirker  
Schulleiter

## Dein Sozialer Tag – 12. Juli 2005

**Motto: „Arbeiten für Jugendliche in Südosteuropa statt Unterricht“ steht auf dem Stundenplan. Du kannst im Garten anpacken, das Auto des Nachbarn waschen oder im Eiscafe an der Ecke helfen. Das ist Schule mal ganz anders.**



Bei Unternehmen, Eltern, Großeltern, Nachbarn ... wurden sie fündig.

So wurde am 12.07.05 für den guten Zweck Rasen gemäht, Fenster geputzt, eingekauft, Waren verpackt ...



„Wir machen mit!“, das sagten 82 Schülerinnen und Schüler der 7. und 9. Klassen der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg und beteiligten sich am 1. Sozialen Tag in Sachsen. Selbstständig machten sich die Schüler auf die Arbeitssuche.



**Insgesamt wurden 815,00 Euro erwirtschaftet.**

Vielen Dank allen, die als Arbeitgeber diese Initiative unterstützt haben.

## Besuch beim Imker



Können Bienen rückwärts fliegen? Was fressen sie im Winter? Wie viele Bienen leben in einem Bienenstock? Stimmt es, dass für 1 kg Honig ca. 60 000 Flüge notwendig sind? Wie alt wird eine Bienenkönigin und wie kommt eine winzige Nummer auf ihren Rücken ...?

Es war kein ganz normaler Unterricht, als sich kürzlich Schüler und Schülerinnen der Klasse 6b aus der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg bei Imker Herrn Schreiter trafen, um ihren Wissensdurst über das Leben der Bienen zu stillen. Normal deshalb nicht, weil sie einerseits der Einladung ganz freiwillig folgten und andererseits auch Opfer gebracht werden mussten. Opfer?

Damit ist nicht die Freizeit am Freitagnachmittag gemeint, sondern die Tatsache, dass es beim Beobachten der fleißigen Immen nicht ganz ohne Stiche abging. „Es sind eben Tiere“, meinte der Imker achselzuckend und wischte sich eine Biene von der Augenbraue.

Die Gegenleistung für den ertragenen Schmerz und etwas Überwindung war mehr, als mancher vielleicht erwartet hatte. Jede Menge Informationen, die man nicht im Biologiebuch finden kann, Antworten auf zahlreiche interessante Fragen und natürlich das hautnahe Erleben der Bienen bei ihrer Arbeit. Herr Schreiter blieb den Schülern keine Antwort schuldig, ließ anpacken und brachte sogar eine Lupe, um damit noch besser die Neugier zu befriedigen. Mancher Kopf geriet tiefer in den Bienenstock, als es ihren Bewohnern (und dem Lehrer) lieb war. Forscherdrang pur!

Ganz uneigennützig ist der Einsatz von Biologielehrer und Imker natürlich nicht gewesen. Für die Bildung der Kinder war dieser Besuch sicher nachhaltiger als manche Theoriestunde. Und was hat Herr Schreiter davon? Hoffnung! Hoffnung, dass vielleicht aus einem der neugierigen Kinder von heute ein begeisterter Imker von morgen wird.

Übrigens, sollte der Beitrag Interesse geweckt haben, dann sucht doch mal Herrn Schreiter auf! Kontakte können direkt oder über den Biologielehrer Herrn J. Kaden geknüpft werden.

J. Kaden



*Gottes Segen  
und viel menschliche Freundlichkeit  
haben uns  
zu unserer **Silberhochzeit** erreicht.*

*Dafür danken wir sehr herzlich.*

***Pfarrer Stephan und Katharina  
Schmidt-Brücken***

*Scheibenberg, am 12.07.2005*

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



### Aus unserer Chronik

#### Züge der Feuerwehr

Am 26. Oktober 1862 erfolgte die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg.

Schon zwei Tage danach befasste man sich „von Seiten der Feuerwehr-Comp.“ mit der Wahl eines

Feuerwehr-Ausschusses

von 6 Personen aus der Bürgerschaft.

Die nächste Versammlung brachte die Wahl dieses Ausschusses, der aus „honorigen Bürgern“ bestand sowie die

Einteilung der Züge.

Die Funktion der Zugführer und ihrer Stellvertreter nahmen Mitglieder der gegründeten Wehr ein. Die gesamten Wehrmitglieder waren zunächst in Züge, auch Sektionen genannt, eingeteilt worden. Jede Sektion wählte dann selbst ihren Zugführer und dessen Stellvertreter.

Es gab folgende Züge:

- Steiger
- Pioniere
- Spritzenzüge
- Samariter (Sanitäter)

Bestanden haben diese Züge bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1945. Danach erfolgte ein struktureller Neuaufbau der Feuerwehren, der zunächst wegen Mangel an Feuerwehrleuten und später durch Vervollkommnung und verbesserter Technik eine Zugeinteilung nicht mehr erforderte.

Juni 1997

Köhler  
Pressewart

## *Ein Dankeschön vom Gartenverein „Waldfrieden“*

Auch in diesem Jahr hatte der Gartenverein zu seinem Sommerfest im Juni in das Vereinsheim eingeladen.

Zum Gelingen des Sommerfestes haben vor allem die Sponsoren beigetragen: Fam. Köhler, Frau Kerstin Rupp, Fam. Christoph Weinhold, die Getränkeperle Ines Lehmann, die Sparkasse Erzgebirge, das Hofcafé, die Quelle-Agentur, das Spielwarengeschäft Rudolf Kaiser, Fußpflege Heidi Knorr, Edeka Enderlein, das Blumengeschäft Großer, die Apotheke, die Fahrschule Nestmann und der Baumarkt Schwarzenberg, welche mit Geld- und Sachspenden den Gartenverein unterstützt haben.

Für die musikalische Ausgestaltung des Festes geht ein Dankeschön an die Jagdhornbläser Scheibenberg, die Zschopautaler Blasmusikanten und das Gesangsduo Kestner und Brunzel.

Durch das Ausstellen der Rassekaninchen wurde unserem Fest ein neuer Höhepunkt verliehen, der hoffentlich auch für die Zukunft weiter ausgebaut werden kann. Den Ausstellern der Kaninchenzüchtervereine aus Markersbach und Scheibenberg vielen Dank.

Zum diesjährigen Sommerfest wurde zum 1. Mal der „schönste Garten“ in unserer Anlage gekürt.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme bei der Wahl des Gartens. Auch wenn viele Gäste es schön finden, dass ein Gartenteich, Klettergerüst etc. einen Garten erst schön machen, musste bei der Auswertung das Augenmerk auf die kleingärtnerische Nutzung gelegt werden.

Diese beinhaltet in erster Linie den Anbau von Obst und Gemüse sowie eine Verschönerung durch Blumen.

Es hat den Vorstand sehr gefreut, dass der Preis „Schönster Garten“ einem langjährigen Vereinsmitglied, Herrn Manfred Neubert, überreicht werden konnte.

Wir wollen nicht vergessen, all den Gartenmitgliedern unseren Dank auszusprechen, welche tatkräftig zum Gelingen des Festes beigetragen haben, egal ob beim Aufbau oder beim Verkauf und Zubereiten von Speisen und Getränken.

Des Weiteren bedanken wir uns bei der Stadt Scheibenberg, welche durch die Mitarbeiter des Bauhofes auch in diesem Jahr wieder das Aufbauen der Verkaufsstände und das Bereitstellen der Biertischgarnituren gewährleistet haben.

Vielen Dank!  
Euer Vorstand

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Zu unserem **14. Rosenblütenfest**  
am **21. August 2005**  
laden wir alle Scheibenger und  
Gäste herzlich ein.

Es wird wieder ein buntes Fest mit einem musikalischen Programm und viel Spiel und Spaß für unsere Kinder geben. Traditioneller Höhepunkt ist die Proklamierung der schönsten Blumenkästen der Orte Schlettau, Dörfel, Scheibenberg und Oberscheibe. Die Gewinner erhalten einen kleinen Preis als Anerkennung.

#### Programm

14.00 Uhr	Live-Musik mit „Rosenzeit“ aus Scheibenberg
16.00 Uhr	Auswertung des Blumenkastenwettbewerbes 2005
danach	Programm einer Sportgruppe aus Scheibenberg für Kinder
	Malwettbewerb für Groß und Klein

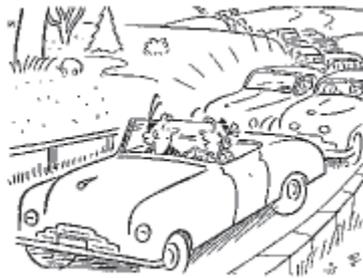
Selbstverständlich halten wir ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken bereit.

**Auf viele Gäste und auf schönes Wetter hoffend, grüßt Sie bis dahin der OVV Scheibenberg e. V.**

Alle Mitglieder werden gebeten, zum nächsten Treff, am **16. August 2005 (Di), 19.00 Uhr** ins **Mehrzweckschulgebäude** zu kommen. (Auswertung der Fotos)

## „Frauen zurück ans Lenkrad“ startet letztmalig

Um dem Wunsch und den vielfachen Anfragen von Frauen aus dem Landkreis Annaberg nachzukommen, haben die Organisatoren der Maßnahme „Frauen zurück ans Lenkrad“ eine Neuauflage der beliebten Fahr(wieder)anfängerschulung geplant.



„Na, ist dieses ganze Gerede gegen die Frau am Steuer Unsinn oder nicht?“

Es ist eine Aktion des Landratsamtes Annaberg und des Familienzentrums Annaberg mit Unterstützung der Sächsischen Staatskanzlei.

Warum fahren manche Frauen einfach nicht Auto, obwohl sie einen Führerschein besitzen? Ist es die Technik, vor der sie Angst haben? Vielleicht ist auch der sprunghaft gestiegene Verkehr in den Straßen das Hemmnis. Oder traut ihnen der Partner „Autofahren“ einfach nicht zu und nimmt ihnen deshalb alles ab? – Genau das sind die Fragen, mit denen sich die potenziellen Teilnehmerinnen des Schulungsangebotes mitunter seit Jahren beschäftigen.

Es ist aber auch ebenso gut möglich, dass sich einfach keine Möglichkeit oder Notwendigkeit ergeben hat, sich selbst hinter das Steuer zu setzen. Die Gründe, den Führerschein zu Hause in der Schublade zu lassen, sind vielfältig.

Doch die ganz persönliche Lebenssituation kann sich schlagartig, sozusagen „von heute auf morgen“, ändern. Durch Veränderungen im Arbeitsalltag, hinsichtlich der notwendigen Flexibilität bei der Jobsuche oder auch im privaten Bereich besteht der Bedarf bei Frauen jeder Altersgruppe, das Lenkrad selbst in die Hand zu nehmen.

Der Motivationskurs umfasst drei Doppelstunden und kostet pro Doppelstunde 5,00 EUR. Im Anschluss an dieses Training können in allen Fahrschulen des Landkreises weitere Fahrstunden auf eigene Rechnung gebucht werden. Notwendige Kinderbetreuungen während der Zeit des Trainings und evtl. Fahrstunden werden während der Öffnungszeiten des Familienzentrums gegen einen kleinen Obolus abgesichert.

Die **Auftaktveranstaltung** zur dritten Auflage „Frauen zurück ans Lenkrad“ findet am **Montag, dem 22. August 2005, 16.00 Uhr**, im Familienzentrum Annaberg, Paulus-Jenisius-Straße 21, statt. (Aus der Teilnahme an der kostenlosen Infoveranstaltung ergeben sich keinerlei Verpflichtungen.)

**Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.**

Ansprechpartner für Rückfragen:

Landratsamt Annaberg,  
Frau Schwenke, Tel.: 03733 832246  
oder  
Familienzentrum Annaberg,  
Frau Wetzig, Tel.: 03733 23276

## Lehrgang zur Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung im Wald

Aufgrund der großen Resonanz bei der Bevölkerung bietet das Sächsische Forstamt Ehrenfriedersdorf erneut vier Lehrgangstermine zum Thema „**Arbeitssicherheit bei der Brennholzaufbereitung im Wald**“ an.

Samstag, 27. August 2005	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 2. September 2005	8.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 10. September 2005	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 23. September 2005	8.00 - 12.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden im Forstamt statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro.

Interessenten wenden sich bitte mit Angabe ihrer Telefonnummer an das

Forstamt Ehrenfriedersdorf  
Kaltes Feld 1  
09427 Ehrenfriedersdorf  
Telefon 037341 4830-0  
Telefax 037341 4838-15  
e-mail: Ehrenfriedersdorf@forstamt.smul.sachsen.de

Jeder Teilnehmer erhält nach Absolvierung des Lehrganges eine Teilnahmebestätigung.

Der Lehrgang umfasst zwei Theoriestunden im Raum und zwei Stunden praktische Vorführungen im Wald. Es ist deshalb ratsam, im Falle schlechten Wetters wetterfeste Außenbekleidung mitzubringen. Ferner besteht bei dieser Veranstaltung auch die Möglichkeit, Fragen zur eigenen Sicherheitsausrüstung hinsichtlich Tauglichkeit zu klären.

**Das Forstamt wird in Zukunft im Interesse der Arbeitssicherheit seiner Brennholzkunden die Vergabe von Brennholzlosen in Selbstwerbung im Landes- und Körperschaftswald an diese Lehrgangsteilnahme knüpfen.**

Hinweis! Dieser Lehrgang betrifft **ausschließlich Brennholzselbstwerber**. Für Lehrgänge von Privatwaldbesitzern ist die Berufsgenossenschaft gemeinsam mit der Maschinenstation Crottendorf zuständig.

**Bereits im Forstamt registrierte Interessenten, die aufgrund der schnellen Ausbuchung des ersten Durchgangs im Mai nicht teilnehmen konnten, melden sich nach Auswahl eines für sie passenden Termins bitte nochmals im Forstamt.**

### Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,  
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,  
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,  
E-Mail: buergermeister@scheibenberg.de

Gesamtherstellung: Annaberger Druckzentrum GmbH,  
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,  
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.